

das bauhausgebäude

[...]

der gesamte bau bedeckt rund 2630 qm grundfläche und enthält ca. 32450 cbm umbauten raum. er kostete 902500 mk oder 27,8 mk pro cbm umbauten raum einschließlich sämtlicher nebenkosten. die beschaffung des inventars kostete 126200 mk. der gesamte baukomplex besteht aus drei teilen:

1 der flügelbau der „technischen lehranstalten“

(später berufsschule) enthält lehr- und verwaltungsräume, lehrerzimmer, bibliotek, fysiksaal, modellräume; voll ausgebautes sockelgeschoß, hochparterre und zwei obergeschosse. im ersten und zweiten obergeschoß führt eine auf vier pfeilern über die fahrstraße gespannte brücke, in der unten die bauhausverwaltung, oben die architekturabteilung untergebracht ist, zu dem bau der

2 Inboratoriumswerkstätten und lehrräume des bauhauses.

im sockelgeschoß die bühnenwerkstatt, druckerei, färberei, bildhauerei, pack- und lagerräume, hausmannswohnung und heizkeller mit vorgelagertem kohlenbunker.

im hochparterre die tischlerei und die ausstellungsräume, großes vestibül und daran anschließend die aula mit der vorgelagerten überhöhten bühne.

im ersten obergeschoß die weberei, die räume für die grundlehre, ein großer vortragsraum und die verbindung von bau 1 zu bau 2 durch die brücke.

im zweiten obergeschoß die wandmalereiwerkstatt, metallwerkstatt und zwei vortragsäle, die zu einem großen ausstellungssaal zusammengezogen werden können. daran anschließend die zweite brückenetage mit den räumen für die architekturabteilung und das baubüro gropius.

die aula im erdgeschoß dieses baues führt in einem eingeschossigen zwischenbau zum

3 atelierhaus, das die wohlfahrtseinrichtungen für die studierenden enthält, die bühne zwischen aula und speisesaal kann bei vorführung nach beiden seiten geöffnet werden, sodaß die zuschauer beiderseits sitzen können. bei festlichen gelegenheiten lassen sich sämtliche bühnenwände öffnen, sodaß die raumfolge speisesaal, bühne, aula, vestibül zu einer großen festebene vereint werden kann.

an den speisesaal schließt sich die küche mit nebenräumen an. vor dem speisesaal liegt eine geräumige terrasse, an die ein großer sportspielplatz anschließt.

in den fünf oberen geschossen des atelierhauses sind 28 wohnateliers für studierende des bauhauses untergebracht, auf jeder etage außerdem eine teeküche. alle vier geschosse des atelierhauses und das begehbare dach sind durch speiseaufzug mit der küche verbunden.

im sockelgeschoß des atelierhauses liegen bäder, gymnastikraum mit garderoben für sporttreibende und eine elektrische waschanstalt.

Aus: Walter Gropius, Bauhausbauten Dessau, Berlin, 1974, S. 7 - 83